

Zeugen-226

Zeugen

Martha Schuster

Optische Beschreibung: Eine ältere Frau mit sorgfältig hochgestecktem grauen Haar und einem freundlichen, aber erschrockenen Gesicht. Sie trägt eine vergilbte Kittelschürze über ihrer Kleidung.

Beschäftigung: Betreibt einen kleinen, altmodischen Blumenladen am Rand des Stadtzentrums.

Mögliche Informationen:

- "Ich habe dieses seltsame Klackern gehört, nachts, wenn alles still war. Kein Tier, das ich kenne. Es klang... mechanisch, aber auch lebendig. Und es kam nicht von der Straße, eher von den Dächern."
- "Seit Wochen schon, da finde ich immer wieder diese feinen, silbrigen Fäden in meinem Garten, obwohl ich nie Spinnennetze sehe. Und meine Rosenstöcke, die verlieren plötzlich Blätter, als würde ihnen das Leben ausgesaugt."

Leo Baching

Optische Beschreibung: Ein junger Mann mit scharfen, wachen Augen und einem leicht zotteligen Bart. Er trägt eine abgetragene Lederjacke und wirkt, als würde er sich am liebsten unsichtbar machen.

Beschäftigung: Lieferant für einen Getränkemarkt, fährt tagsüber durch die ganze Stadt.

Mögliche Informationen:

- "Ich war letzte Woche in der alten Lagerhalle am Hafen – da ist eigentlich niemand mehr. Hab' ein seltsames Geräusch gehört, so ein leises Zirpen, und dann hab ich Schatten gesehen, die sich viel zu schnell bewegt haben. Und nicht gelaufen sind, mehr so geglitten."
- "Was mich aber am meisten irritiert hat, das war nicht das Gekreische, das hört man ja oft. Aber die Ruhe danach. Absolute Stille. Es war, als würde der Lärm einfach... verschluckt werden. Und danach war die Luft so schwer, so stickig."

Elana Voss

Optische Beschreibung: Eine gepflegte, aber sichtlich mitgenommene Frau mittleren Alters. Ihre Augen sind rot unterlaufen, und sie hält krampfhaft eine Tasse Kaffee in den Händen.

Beschäftigung: Ist die Nachtschwester im örtlichen Krankenhaus.

Mögliche Informationen:

- "Die Opfer, die wir bekommen, das ist kein Messer oder so was. Das sind kleine, tiefe Einstiche, oft mehrere nebeneinander. Und der Blutverlust... es ist, als wäre ihnen jeder einzelne Tropfen entzogen worden. Und es gibt keine Kampfspuren, die Opfer wehren sich nicht. Als wären sie gelähmt."
- "Neulich kam ein alter Mann mit Schockzustand in die Notaufnahme. Er hat immer wieder von 'Glitzeraugen' gefaselt, die ihn im Dunkeln angestarrt haben. Und von einem 'giftigen Geruch', kurz bevor er das Bewusstsein verlor. Die Polizei hat das abgetan, aber ich hab's gehört."

Carl Bender

Optische Beschreibung: Ein großer, kräftiger Mann mit verschwitztem Gesicht und einer zerfetzten Schweißeruniform. Er hat eine große Narbe über der Augenbraue und wirkt mürrisch, aber ehrlich.

Beschäftigung: Arbeiter in der stillgelegten Fabrik am Stadtrand, wo er mit Abbauarbeiten beschäftigt ist.

Mögliche Informationen:

- "Ich arbeite manchmal auch nachts, um die alten Maschinen zu demontieren. Da hab ich neulich Lichter gesehen, tief unten in den Katakomben unter der Fabrik. Und dann diese riesigen Spinnennetze, mannshoch, die da plötzlich waren. Die waren vor ein paar Tagen noch nicht da."
- "Und dieses Kratzen und Schaben in den Wänden... klingt, als würden da ganze Horden von Ratten leben, aber ich hab keine einzige gesehen. Und dann dieser widerliche Geruch, so süßlich-faulig, wie ein Insektenspray, aber viel stärker. Ich hab's Sam auch schon erzählt, da stimmt was nicht."